

sie oft in Menge um; aber nur deshalb, weil die bereits entwickelten Schaaren von Insecten und anderen niedrigen Thierarten bei diesem Ereignisse gleichzeitig mit ihnen zu Grunde gehen oder nicht zu erreichen sind, so dass der Vogel, ermattet aus Mangel an Nahrung, sich durch einen Rückzug nicht zu retten vermag, sondern untergeht. Von einem solchen Phänomen war ich Zeuge in meiner Kindheit zur Frühlingszeit 1829 in Lund. In Gothenburg ereignete sich etwas Aehnliches im Jahre 1856, in den ersten Tagen des Mai, wo unter heftigem Schneefall und Unwetter die Temperatur plötzlich unter den Gefrierpunkt sank. Eine Menge der angelangten kleinen Vögel wurden plötzlich ihrer Nahrung beraubt und wurden am anderen Tage auf dem Schnee gefunden. Einige waren todt, andere sterbend. Sogar der Buchfink ging in dem Grade zu Grunde an gewissen Stellen in der Umgegend, z. B. bei Rägerden, dass diese Vogelart sich erst viele Jahre später wieder da zeigte und sich auf's Neue an dem Platze ansässig machte. Was unter schweren Schneewintern unserem Standvogel dem Rebhuhn widerfährt, wenn man sich seiner nicht annimmt, ist genügend bekannt. A. R.

### *Lanius excubitor*

hatte auch in diesem Frühjahr sein altes Brutrevier — hohe, alte Eiche mit 2 und 3 jährigem Unterholz (später Lohschläge) — wieder bezogen. Ende März wurde der Nestbau auf einem sehr dünnen Zweig, mehr als 3 m. vom Stamme abgehend, 20 m. hoch begonnen. Am 27. April nahm ich aus dem Neste 7 Stück 4 Tage bebrütete Eier, das Nest musste im Munde bis an den Stamm getragen werden.

Die Vögel machten sofort zur zweiten Brut Anstalt, die unterste Lage der Reiser vom ersten Neste wurden zum neuen Nestbau benutzt, in wenigen Tagen war das ganz mit Krähenfedern warm gepolsterte Nest fertig, sodass ich schon am 11. Mai sieben!!! Stück 1 Tag bebrütete Eier nehmen konnte. Auch dieses Nest stand in gleicher Höhe, wie das vorige, in der äussersten Spitze einer starken Eiche, kaum 50 Schritte von ersterem entfernt, beide waren nur mit Lebensgefahr zu erreichen, der Steiger musste sich ein Seil um den Leib binden, während er das andere Ende am Stamme befestigte.

Vielleicht erhalte ich auch noch ein 3. Gelege von diesen Vögeln. Der grosse Würger ist hier sehr selten, er hängt mit grosser Zähigkeit an das einmal erwählte Brutrevier, seine Angststimme hatte grosse Aehnlichkeit mit der eines jungen Lammes von höchstens 8 Tagen.

Altenkirchen d. 18. Mai 1879. C. SACHSE.

Nachschrift am 26. Mai 1879.

Meine Vermuthung, *Lan. excubitor* würde auch zur 3. Brut schreiten, wurde begründet. Gestern, 25. Mai, nahm ich dem ♀ abermals 7 Eier, 1 Tag bebrütet, also 7+7+7 von einem gepartten Pärchen, das Nest wurde in eben derselben Zeit gefertigt, wie das vorige, auch die 7 Eier in derselben Zeit gelegt. Eine derartige Fruchtbarkeit dieser Vögel ist wohl bisher von Niemand beobachtet. — Das Nest stand diesmal auf der stärksten Eiche des Schlages, doch war es näher zum Stamme hin gebaut, auch gar nicht mit Federn gepolstert, es hatte jedoch eine stärkere Unterlage von Reisern, wie die beiden ersten. C. SACHSE.

## Tausch- und Kauf-Verkehr.

[59] **Charles Jamrach,**  
180. St. George's Street, London East.

3 Indische Elephanten von 44 bis 54 Zoll Höhe, 1 Männchen, 2 Weibchen 4000 Mark à Stück — 1 Leopard, 1 Schwarzer Panther, 1 Moufflon ♂, 1 Hirsch aus Malacca, 2 kleine Ponies 35 Zoll hoch, 2 Alligatoren ca. 6 Fuss lang, 25 Ocellirte Eidechsen aus Africa, 1 Paar Cap Kron-Kraniche, 1 Grüner Ara, 2 Rothe Ara, 9 Carolinen Sittiche, 20 Gelbwangige Sittiche, 40 P. Schilf-Finken, 20 P. Mandarin-Enten, 2 P. Wittwen-Enten, 40 Graue Jakos.

Wilh. Schlüter in Halle a/S.

Naturalien- & Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände. Cataloge gratis und franco. [28]

Meine Cataloge über **Lepidopteren, präparirten Raupen, Coleopteren, Vogelbälgen, Vogeleiern**, etc. sowie über **Sammel- und Präparir-Werkzeugen** stehen gratis und franco zu Diensten.

Auch offerire **Insectentorf** sowie **Insectennadeln** in allen Stärken.

**A. Kricheldorf,**

[61] Naturalien-Handlung, Berlin S., Oranienstr. 135.

Die dritte Abtheilung meines General-Verzeichnisses über Vogelbälge (enthaltend Passeres) ist erschienen und steht gratis und franco zu Diensten.

[60] Leipzig, Juni 1879.

**Dr. E. Rey.**

### Briefkasten der Redaction.

Manuscript zum Druck ging ein von Hrn. E. Linden und Dr. Bolle.

### Eingegangene Drucksachen.

Zoologischer Anzeiger. No. 28—31.

W. Blasius, Die Neuauftellung des Herzogl. naturhist. Museums zu Braunschweig. 1879.

Monatsblatt des Badisch. Vereins f. Geflügelzucht. No. 5 1879.

Die Vogelwelt von C. Ritsert (Organ des Vereins der Vogelfreunde zu Heilbronn). No. 4 u. 5.

Guide du Naturaliste. No. 4.

Naturae Novitates von R. Friedländer und Sohn. No 9. Der Waidmann. No 15—18.

Collett, R., Nogle Bemaerkninger i anledning af Hr. Cand. L. Stejnegers Afhandling „Underslaegten *Lanius* med saerligt Hensyn paa dens norske Arter“ (Archiv f. Math. og Naturvidensk. 1878 S. 180—187).

Redaction und Expedition: Berlin SW., Alte Jakobstr. 103 A. Verleger: L. A. Kittler in Leipzig.

Druck: G. Pätz'sche Buchdruckerei (Otto Hauthal) in Naumburg a/S.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Centralblatt - Beiblatt zum Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Sachse C.

Artikel/Article: [Lanius exeubitor 100](#)